

Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung (Band 36)



Witte/Batram/Hasemann/Dankhoff/Greiner

Kinder- und Jugendreport 2021.

Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland.
Schwerpunkt: Suchterkrankungen.

Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung (Band 36)
Andreas Storm (Herausgeber)

Kinder- und Jugendreport 2021

Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung (Band 36)

Kinder- und Jugendreport 2021

Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland.
Schwerpunkt: Suchterkrankungen.

Herausgeber:

Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit

DAK-Gesundheit

Nagelsweg 27–31, D-20097 Hamburg

Autoren:

Dr. Julian Witte, Manuel Batram, Lena Hasemann, Dr. Mark Dankhoff,
Prof. Dr. Wolfgang Greiner

Gastautor:

Prof. Dr. Rainer Thomasius

Redaktion:

Martin Kordt

DAK-Gesundheit

Nagelsweg 27–31

D-20097, Hamburg

Hamburg/Bielefeld
November 2021

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2021 medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg
www.medhochzwei-verlag.de



ISBN 978-3-86216-892-7

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Strassner ComputerSatz, Heidelberg

Titelbilder: Junge © istockphoto.com/RyanKing999; Mädchen © istockphoto.com/tommaso79

Titelbildgestaltung: Natalia Degenhardt

Vorwort

Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sichtbar und Versorgungsherausforderungen messbar machen: Mit diesem Anspruch hat die DAK Gesundheit vor drei Jahren als erste bundesweit agierende Krankenkasse den Kinder- und Jugendreport veröffentlicht. Insbesondere die Verknüpfung von Erkrankungs- und Versorgungsdaten im Längsschnitt ist eine große Stärke der für unsere Analysen verwendeten Abrechnungsdaten. Diese Analysen werden wir kontinuierlich über eine immer längere Zeitreihe ausbauen.

Gleichzeitig möchten wir mit diesem Report auch ein Forum für wissenschaftliche Daten und Impulse anderer im Themenfeld der Kindes- und Jugendgesundheit aktiver Akteure bilden, um im gemeinsamen Austausch gesundheits- und familienpolitische Entwicklungsprozesse zu unterstützen. Der Report beinhaltet neben auf umfangreichen Daten der Versicherten der DAK-Gesundheit basierenden Analysen zum Gesundheits- und Versorgungsgeschehen deshalb auch detailliertere Beiträge zu ausgewählten Schwerpunktthemen. Die Auswahl dieser Themen orientiert sich an aktuellen Herausforderungen in der Kindes- und Jugendgesundheit.

Das nicht nur gesundheits- sondern auch gesellschaftspolitisch bestimmende Thema des Jahres 2021 ist nach wie vor die COVID-19-Pandemie. Kinder und Jugendliche haben ein deutlich geringeres Risiko als Erwachsene, schwer an COVID-19 zu erkranken. In den meisten Fällen verläuft eine Erkrankung relativ mild und häufig sogar ohne Symptome. Nach allem, was bisher bekannt ist, treten schwere Krankheitsverläufe ebenso wie Langzeitfolgen nach einer COVID-Erkrankung bzw. Folgeerkrankungen nur in seltenen Fällen auf. Von pandemiebedingten Belastungen sind Kinder und Jugendliche jedoch in der Regel deutlich stärker betroffen.

Die Pandemie hat bei allen jungen Menschen zu Unterbrechungen in den wichtigen Bereichen des Erwachsenwerdens geführt. Die Pandemie hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Qualifizierung, die Verselbstständigung und die Identifikationsbildung von Kindern und Jugendlichen. Durch die Veränderung der Alltagsstruktur, insbesondere durch Schul- und Kitaschließungen, und die Kontaktbeschränkungen samt deren Auswirkungen ist damit zu rechnen, dass bei Kindern und Jugendlichen unter anderem Zukunftsängste, Leistungsdruck und Vereinsamung zunehmen. Die mangelnde soziale Interaktion mit Gleichaltrigen, übermäßiger Medienkonsum, Bewegungsmangel und Fehlernährung während der Pandemie stellen ein Risiko für die gesunde körperliche und seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dar.

Ein gemeinsamer Bericht des Bundesministeriums für Gesundheit und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im Juni 2021 den aktuellen Wissensstand zu den gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Ju-

gendliche zusammengetragen. Daraus wurde deutlich, dass es zwar vielfach Hypothesen, bislang aber zu wenig belastbare Daten zu den gesundheitlichen Folgen der Pandemie unter Kindern und Jugendlichen gibt. Einige dieser Evidenzlücken möchten wir mit dem vierten Kinder- und Jugendreport mit aktuellen wissenschaftlichen Daten schließen. Im Schwerpunkt des vorliegenden Reportes betrachten wir dabei das Thema „Suchterkrankungen“ und gehen unter anderem der Frage nach, ob und unter welchen weiteren Einflussfaktoren die Pandemie zu einer Zunahme von Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter geführt hat. Die Studie der DAK-Gesundheit „Mediensucht 2020 – Gaming und Social Media in Zeiten von Corona“ konnte in diesem Zusammenhang bereits darauf hinweisen, dass sich die Zeit, die Kinder und Jugendliche täglich mit digitalen Spielen verbringen, während der Pandemie deutlich erhöht hat.

Der Report gliedert sich in drei Abschnitte. Der Erste gibt einen repräsentativen Überblick über die Entwicklung der gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (Kapitel 3). Der zweite Abschnitt beleuchtet ausführlich die Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen und zeigt Pandemie-bedingte Veränderungen auf (Kapitel 4). Dabei wurden alle zwischen 2018 und 2020 zur Gesundheitsversorgung in Anspruch genommenen Leistungen und die damit zusammenhängenden Diagnosen der bei der DAK-Gesundheit versicherten Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern ausgewertet. Der Report umfasst damit jährliche Daten von fast 800.000 Kindern im Alter von 0 bis 17 Jahren sowie von mehr als einer halben Million Elternteilen. Dies ermöglicht nicht nur einen detaillierten Blick auf Erkrankungs- und Versorgungsschwerpunkte und deren zeitliche Entwicklung, sondern auch die Untersuchung regionaler Unterschiede. Im dritten Abschnitt beleuchten wir sowie externe Gastautoren die Entwicklung von Suchterkrankungen vor und während der Pandemie (Kapitel 5).

Wir hoffen, gerade in diesen anhaltend herausfordernden Zeiten, mit dem vierten Kinder- und Jugendreport nachhaltige Impulse für die Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen setzen zu können.

Prof. Dr. Wolfgang Greiner und Andreas Storm

Bielefeld & Hamburg, Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	IX
Tabellenverzeichnis	XV
Zusammenfassung	XXI
1. Hintergrund	1
1.1 Kinder- und Jugendgesundheit in Deutschland.	1
1.2 Datenquellen	2
1.3 Schwerpunkt 2021	4
1.4 Literatur	7
2. Methodik	9
2.1 Datengrundlage.	9
2.2 Datenschutz	15
2.3 Methodisches Vorgehen	16
2.4 Repräsentativität	21
2.5 Literatur	25
3. Krankheitsgeschehen von Kindern und Jugendlichen	26
3.1 Erkrankungsgeschehen im Jahr 2020	26
3.2 Häufigste somatische Erkrankungen	33
3.3 Veränderungen der Erkrankungshäufigkeiten im Kontext der COVID-19-Pandemie	35
3.4 Chronische somatische Erkrankungen	41
3.5 Allergische Erkrankungen	44
3.6 Ansteckende Kinderkrankheiten	46
3.7 Schmerz- und Symptomdiagnosen	48
3.8 Atemwegserkrankungen	51
3.9 Infektionskrankheiten	57
3.10 Augenerkrankungen	60
3.11 Psychische und Verhaltensstörungen	62
3.12 Hauterkrankungen	68
3.13 Ohrenerkrankungen	72
3.14 Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	74
3.15 Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	82
3.16 Sonstige und seltenere Erkrankungsdiagnosen	84
3.17 Literatur	93
4. Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen	95
4.1 Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen	95
4.2 Ausgaben für Versorgungsleistungen.	97
4.3 Veränderungen der Inanspruchnahme des Gesund- heitssystems im Kontext der COVID-19-Pandemie.	101
4.4 Ambulant-ärztliche Versorgung	116

4.5	Arzneimittelversorgung . . . . .	.120
4.6	Krankenhausaufenthalte . . . . .	.123
4.7	Heilmittel . . . . .	.128
5.	Schwerpunkt: Suchterkrankungen . . . . .	.131
5.1	Definition von Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter . . . . .	.131
5.2	Prävalenz von Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter . . . . .	.139
5.3	Risikofaktoren für Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter. . . . .	.148
5.4	Präventionsoffensive Mediensucht 2020/2021 – Ga- ming und Social Media-Nutzung in Corona-Zeiten . . .	.154
5.5	Literatur. . . . .	.166
Autoren	. . . . .	.170

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Größe der gebildeten Altersgruppen	11
Abbildung 2:	Anteil DAK-versicherter Kinder und Jugendlichen an der Bevölkerung je Bundesland, Stand: 31.12.2020.	12
Abbildung 3:	Anteil der Kinder- und Jugendlichen aus städtisch geprägten Gebieten je Bundesland, Stand: 31.12.2020.	13
Abbildung 4:	Repräsentativität der Altersverteilung DAK-versicherter Kinder und Jugendlicher im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung	23
Abbildung 5:	Repräsentativität der Geschlechtsverteilung DAK-versicherter Kinder und Jugendlicher im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung	23
Abbildung 6:	Prävalenz von Atemwegs-, Infektions- und Erkrankungen des Verdauungssystems in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020.	27
Abbildung 7:	Prävalenz von Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	28
Abbildung 8:	Prävalenz psychischer Erkrankungen und Verhaltensstörungen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	29
Abbildung 9:	Prävalenz (Fälle je 1.000) der drei je Altersgruppe häufigsten somatischen Erkrankungen unter DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen im Jahr 2020	34
Abbildung 10:	Prävalenz (Fälle je 1.000) versorgungsrelevanter somatische Erkrankungen unter DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen im Jahr 2020	35
Abbildung 11:	Vorliegen bzw. die Diagnostik einer Coronavirus-19-Krankheit bei DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen in Abhängigkeit des Alters, 2020.	36
Abbildung 12:	Relative Entwicklung der Häufigkeit dokumentierter Erkrankungsarten unter DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2020 gegenüber 2018 und 2019 .	37

Abbildung 13:	Prävalenz chronisch somatischer Erkrankungen in Abhängigkeit der Definition DAK-versicherter Kinder und Jugendlicher im Jahr 2020	42
Abbildung 14:	Prävalenz (Fälle je 1.000) verschiedener allergischer Erkrankungen DAK-versicherter Kinder und Jugendlichen im Jahr 2020	46
Abbildung 15:	Entwicklung der Prävalenz ansteckender Kinderkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen (0 bis 17 Jahre) in 2020 im Vergleich zu 2018 und 2019	48
Abbildung 16:	Prävalenz verschiedener Schmerzdiagnosen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	50
Abbildung 17:	Prävalenz verschiedener Schmerzdiagnosen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	51
Abbildung 18:	Prävalenz von Atemwegserkrankungen (ICD-10 J00-J99) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	52
Abbildung 19:	Prävalenz häufiger akuter Atemwegserkrankungen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	54
Abbildung 20:	Heuschnupfenprävalenz in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	55
Abbildung 21:	Prävalenz von Asthma bronchiale in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	56
Abbildung 22:	Prävalenz von COPD in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	57
Abbildung 23:	Prävalenz infektiöser und parasitärer Erkrankungen (ICD-10 A00-B99) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	58
Abbildung 24:	Prävalenz von Läusen und Krätze in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	60
Abbildung 25:	Prävalenz von Augenerkrankungen (ICD-10 H00-H59) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	61
Abbildung 26:	Prävalenz psychischer Erkrankungen und Verhaltensstörungen (ICD-10 F00-F99) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	63
Abbildung 27:	Prävalenz somatoformer Störungen in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht im Jahr 2020	67

Abbildung 28:	Prävalenz von Hauterkrankungen (ICD-10 L00-L99) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020.	69
Abbildung 29:	Prävalenz von Neurodermitis in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020.	71
Abbildung 30:	Prävalenz von Ohrenerkrankungen (ICD-10 H60-H95) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020.	72
Abbildung 31:	Prävalenz einer Otitis media (ICD-10 H65-H67) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	74
Abbildung 32:	Prävalenz endokriner, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (ICD-10 E00-E90) in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	76
Abbildung 33:	Prävalenz von Adipositas in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	78
Abbildung 34:	Entwicklung der Adipositas-Prävalenz unter Kindern und Jugendlichen in Abhängigkeit des Alters in 2020, Fälle je 1.000 links, relative Entwicklung rechts	78
Abbildung 35:	Prävalenz von Diabetes in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	80
Abbildung 36:	Prävalenz dokumentierten Vitamin-D-Mangels in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	81
Abbildung 37:	Prävalenz muskuloskelettaler Erkrankungen sowie von Krankheiten des Verdauungs- und Urogenitalsystems in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	85
Abbildung 38:	Prävalenz sonstiger nichtinfektiöser Gastroenteritis und Kolitis in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	87
Abbildung 39:	Prävalenz von Rückenschmerzen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	92
Abbildung 40:	Anteil der Kinder und Jugendlichen mit wenigstens einem Kontakt mit dem Versorgungssystem in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	95
Abbildung 41:	Anteil von Kindern und Jugendlichen mit wenigstens einer Leistungsanspruchnahme je Versorgungssektor nach Alter im Jahr 2020	97

Abbildung 42:	Pro-Kopf-Ausgaben für die Gesundheitsversorgung von DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	99
Abbildung 43:	Pro-Kopf-Ausgaben für die Gesundheitsversorgung von DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen in Abhängigkeit des Alters und Versorgungssektors im Jahr 2020.	100
Abbildung 44:	Standardisierte Häufigkeit von Arztkontakten von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) in den Jahren 2018 bis 2020 nach Kalenderwoche	104
Abbildung 45:	Relative Abweichung in der Häufigkeit von Arztbesuchen von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) in 2020 im Vergleich zu 2018/2019.	105
Abbildung 46:	Standardisierte Häufigkeit von Krankenhausaufenthalten von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) in den Jahren 2019 und 2020 nach Kalenderwoche	108
Abbildung 47:	Anzahl verschriebener Arzneimittel je 1.000 Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) im Jahresvergleich	111
Abbildung 48:	Anteil Kinder und Jugendliche mit wenigstens einer Arzneimittelverschreibung in den Jahren 2018 bis 2020 in Abhängigkeit des Alters	112
Abbildung 49:	Verordnungsprävalenz von Antibiotika unter Kindern und Jugendlichen in den Jahren 2018 bis 2020	114
Abbildung 50:	Inanspruchnahme ambulant-ärztlicher Leistungen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	117
Abbildung 51:	Anteil von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) mit wenigstens einer Leistungsinanspruchnahme je Arztgruppe und Alter im Jahr 2020.	118
Abbildung 52:	Durchschnittliche Inanspruchnahmehäufigkeit pro Person je Arztgruppe und Alter im Jahr 2020	120
Abbildung 53:	Verschreibungsprävalenz der am häufigsten verschriebenen Wirkstoffgruppen in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020	123

- Abbildung 54: Anteil der Kinder bzw. Jugendlichen mit wenigstens einem Krankenhausaufenthalt im Jahr 2020 124
- Abbildung 55: Häufigste Hauptdiagnosen (Fälle je 1.000 Versicherte) einer stationären Behandlung in Abhängigkeit des Alters im Jahr 2020. 126
- Abbildung 56: Pro-Kopf-Ausgaben für Krankenhausleistungen in Abhängigkeit des Alters in 2019 und 2020 (exklusive stationärer Behandlungen aufgrund psychischer Erkrankungen und Verhaltensstörungen) 127
- Abbildung 57: Durchschnittliche Verweildauer im Krankenhaus in Abhängigkeit des Alters in den Jahren 2019 und 2020 128
- Abbildung 58: Anteil der Kinder bzw. Jugendlichen mit wenigstens einer Heilmittelverschreibung im Jahr 2020 129
- Abbildung 59: Anteil der Kinder bzw. Jugendlichen mit wenigstens einer Heilmittelverschreibung je Heilmittelleistung im Jahr 2020 129
- Abbildung 60: Prävalenz (Fälle je 100.000) psychischer und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen bei Kindern und Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr im Jahr 2020 141
- Abbildung 61: Unterschiede in der Prävalenz psychischer und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen bei Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr im Jahr 2020 in städtischen und ländlichen Regionen Deutschlands 143
- Abbildung 62: Relative Unterschiede in der Prävalenz psychischer und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen bei Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr im Jahr 2020 im Vergleich zu den Vorjahren 144
- Abbildung 63: Prävalenz (Fälle je 1.000) von Störungen der Impulskontrolle sowie des pathologischen Spielens bei Kindern ab 5 Jahren im Jahr 2020 148
- Abbildung 64: Risiko für eine Suchterkrankung bei Kindern und Jugendlichen mit bestimmter somatischer oder psychischer Komorbidität im Jahr 2020. 151

Abbildung 65: Risiko für eine Suchterkrankung bei Kindern und Jugendlichen bei bestimmter somatischer und psychischer Komorbidität der Eltern im Jahr 2020	154
--	-----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Stichprobengröße für die Jahre 2018 bis 2020	10
Tabelle 2:	Identifizierte Familienstrukturen	15
Tabelle 3:	Klassifikation der Variablen zur Beschreibung des sozioökonomischen Status der Eltern	20
Tabelle 4:	Abdeckung der Einkommens- und Bildungsgruppen DAK-versicherter Eltern	24
Tabelle 5:	Prävalenz (Fälle je 1.000) von Erkrankungsarten unter DAK- versicherten Kindern und Jugendli- chen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020	26
Tabelle 6:	Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn häufigsten Behandlungsdiagnosen unter DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020	32
Tabelle 7:	Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn häufigsten somatischen Erkrankungen unter DAK-versi- cherten Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jah- re, 2018 bis 2020	33
Tabelle 8:	Behandlungsdiagnosen mit der höchsten relati- ven Zunahme in der Prävalenz bei Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2020	38
Tabelle 9:	Behandlungsdiagnosen mit der höchsten relati- ven Abnahme in der Prävalenz bei Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2020	39
Tabelle 10:	Behandlungsdiagnosen mit der höchsten rela- tiven Zunahme in der Inzidenz bei Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2020	40
Tabelle 11:	Behandlungsdiagnosen mit dem höchsten rela- tiven Rückgang in der Inzidenz bei Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2020	41
Tabelle 12:	Prävalenz (Fälle je 1.000) häufiger chronischer Erkrankungen bei DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020. . .	43
Tabelle 13:	Inzidenz (Fälle je 1.000) häufiger chronischer Erkrankungen bei DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020. . .	44
Tabelle 14:	Prävalenz (Fälle je 1.000) allergischer Erkran- kungen unter DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020	45

Tabelle 15: Prävalenz (Fälle je 100.000) verschiedener ansteckender Kinderkrankheiten DAK-versicherter Kinder und Jugendlicher, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020	47
Tabelle 16: Prävalenz (Fälle je 1.000) von Schmerzdiagnosen unter DAK-versicherten Kinder und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020	49
Tabelle 17: Prävalenz (Fälle je 1.000) unspezifischer Symptome unter DAK-versicherten Kinder und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020	50
Tabelle 18: Prävalenz (Fälle je 1.000) von Atemwegserkrankungen im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre)	51
Tabelle 19: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten Atemwegserkrankungen (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre)	53
Tabelle 20: Prävalenz (Fälle je 1.000) dokumentierter Grippefälle bei Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahren)	54
Tabelle 21: Prävalenz (Fälle je 1.000) infektiöser und parasitärer Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre).	57
Tabelle 22: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn an den häufigsten dokumentierten infektiösen und parasitären Erkrankungen (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre)	59
Tabelle 23: Prävalenz (Fälle je 1.000) von Augenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre)	60
Tabelle 24: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten Augenerkrankungen (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre)	62
Tabelle 25: Prävalenz (Fälle je 1.000) von psychischen und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre)	63
Tabelle 26: Prävalenz (Fälle je 1.000) psychischer und Verhaltensstörungen nach Diagnosegruppen unter DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen im Jahr 2020	65
Tabelle 27: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn häufigsten psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen unter DAK-versicherten Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020	66

Tabelle 28: Inzidenz (Neuerkrankungen je 1.000) psychischer Erkrankungen und Verhaltensstörungen unter Kindern und Jugendlichen, 0 bis 17 Jahre, 2019 und 2020	68
Tabelle 29: Prävalenz (Fälle je 1.000) von Hauterkrankungen im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre)	69
Tabelle 30: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten Hauterkrankungen (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre)	70
Tabelle 31: Prävalenz (Fälle je 1.000) von Ohrenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre)	72
Tabelle 32: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten Ohrenerkrankungen (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre)	73
Tabelle 33: Prävalenz (Fälle je 1.000) endokriner, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre).	75
Tabelle 34: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten endokrinen, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre)	77
Tabelle 35: Prävalenz (Fälle je 1.000) dokumentierter Diabetes-Diagnosen bei Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre)	79
Tabelle 36: Prävalenz (Fälle je 1.000) angeborener Fehlbildungen bei Säuglingen (<1 Jahr)	82
Tabelle 37: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten angeborenen Fehlbildungen (ICD-10 Dreisteller) für Säuglinge (<1 Jahr)	83
Tabelle 38: Prävalenz sonstiger Erkrankungsarten (Fälle je 1.000) unter Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) in den Jahren 2018 bis 2020	84
Tabelle 39: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten Verdauungserkrankungen (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche, 0 bis 17 Jahre, 2018 bis 2020.	86
Tabelle 40: Prävalenz (Fälle je 1.000) dokumentierter Enteritis und Kolitis-Diagnosen bei Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) in 2019 und 2020.	87

Tabelle 41: Häufigkeit der zehn relevantesten Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Fälle je 1.000) im Jahr 2020 inklusive der Vorjahre 2018 und 2019.	89
Tabelle 42: Prävalenz (Fälle je 1.000) muskuloskelettaler Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter (0–17 Jahre) in den Jahren 2018 bis 2020	90
Tabelle 43: Prävalenz (Fälle je 1.000) der zehn am häufigsten dokumentierten muskuloskelettalen Erkrankungen (ICD-10 Dreisteller) für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre) im Jahr 2020 inklusive der Vorjahre 2018 und 2019.	90
Tabelle 44: Anteil von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) mit wenigstens einer Leistungsanspruchnahme je Versorgungssektor im Jahr 2020	96
Tabelle 45: Durchschnittliche Inanspruchnahmehäufigkeit pro Person je Versorgungssektor nach Alter im Jahr 2020	97
Tabelle 46: Gesamtausgaben je Versorgungssektor im Jahr 2020.	98
Tabelle 47: Verteilung der Gesamtausgaben im Jahr 2020 auf DAK-versicherte Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre).	101
Tabelle 48: Veränderungen in der Häufigkeit der Leistungsanspruchnahme verschiedener Versorgungssektoren durch Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre) in 2020 im Vergleich zu den Vorjahren	103
Tabelle 49: Relative Abweichung in der Häufigkeit von Arztbesuchen von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) in 2020 im Vergleich zu 2018/2019 nach Facharztgruppe und Lockdownphase	106
Tabelle 50: Relative Abweichung in der Häufigkeit von Arztbesuchen von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) in 2020 im Vergleich zu 2018/2019 nach Facharztgruppe, Lockdownphase und Alter	107
Tabelle 51: Erkrankungsbilder mit einem pandemiebedingten Rückgang in der stationären Behandlungshäufigkeit in 2020 gegenüber 2019	109
Tabelle 52: Stationäre Behandlungshäufigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes in 2020 gegenüber 2019.	110

Tabelle 53: Erkrankungsbilder mit einem pandemiebedingten Anstieg in der stationären Behandlungshäufigkeit in 2020 gegenüber 2019 . . . . .	.110
Tabelle 54: Unterschied in der Anzahl verschriebener Arzneimittel zwischen 2018/2019 und 2020 in Abhängigkeit des Alters . . . . .	.112
Tabelle 55: Wirkstoffe mit dem größten Rückgang in der Verschreibungsprävalenz in den Jahren 2019 auf 2020 bei Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) .	.113
Tabelle 56: Relative Abweichung in der Anzahl abgerechneter Imp fziffern je 1.000 Kinder und Jugendliche in 2020 gegenüber 2019 . . . . .	.115
Tabelle 57: Wirkstoffe mit dem größten Anstieg in der Verschreibungsprävalenz in den Jahren 2019 auf 2020 bei Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) .	.115
Tabelle 58: Veränderungen im Verordnungsvolumen der absatzstärksten Wirkstoffe in den Jahren 2019 auf 2020 bei Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) .	.116
Tabelle 59: Durchschnittliche Inanspruchnahmehäufigkeit ambulant-ärztlicher Leistungen pro Person im Jahr 2020 . . . . .	.117
Tabelle 60: Anteil von Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) mit wenigsten einer Leistungsanspruchnahme je Arztgruppe im Jahr 2020 . . . . .	.118
Tabelle 61: Durchschnittliche Inanspruchnahmehäufigkeit pro Person (0–17 Jahre) je Arztgruppe im Jahr 2020 . . . . .	.119
Tabelle 62: Durchschnittliche Inanspruchnahmehäufigkeit pro Person (0–17 Jahre) je Arztgruppe im Jahr 2020, wenn wenigstens ein entsprechender Arztkontakt vorliegt . . . . .	.119
Tabelle 63: Durchschnittliche Anzahl ausgestellter Arzneimittelrezepte für Kinder und Jugendliche (0–17 Jahre) im Jahr 2020 . . . . .	.121
Tabelle 64: Durchschnittliche Anzahl ausgestellter Rezepte in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht im Jahr 2020 . . . . .	.121
Tabelle 65: Wirkstoffgruppen mit der höchsten Verschreibungsprävalenz unter Kindern und Jugendlichen (0–17 Jahre) im Jahr 2020 . . . . .	.122